

# Mathematische Formulierung des Higgs-Mechanismus in der Zeit-Masse-Dualität

Johann Pascher

28. März 2025

## Zusammenfassung

Diese Arbeit entwickelt eine präzise mathematische Formulierung des Higgs-Mechanismus innerhalb des Rahmens des T0-Modells, einer neuartigen Zeit-Masse-Dualitätstheorie. Unter der Annahme, dass Zeit und Masse komplementäre Aspekte derselben fundamentalen Realität sind, zeigt sie, wie der Higgs-Mechanismus als Vermittler zwischen zwei äquivalenten Beschreibungen dient: der herkömmlichen Sicht mit Zeitdilatation und konstanter Ruhemasse und einer alternativen Sicht mit absoluter Zeit und variabler Masse. Die Formulierung führt nicht nur zu einer eleganten mathematischen Struktur, sondern liefert auch konkrete, experimentell überprüfbare Vorhersagen, die vom Standardmodell der Teilchenphysik abweichen.

## Inhaltsverzeichnis

|     |   |   |
|-----|---|---|
| 1   | Einführung  | 2 |
| 2   | Ausgangspunkt: Higgs-Mechanismus im Standardmodell    | 2 |
| 3   | Reformulierung im Rahmen der Zeit-Masse-Dualität      | 3 |
| 3.1 | Zeitdilations-Sicht (Standard-Relativität)            | 3 |
| 3.2 | Massenvariations-Sicht (T0-Modell)                    | 3 |
| 4   | Das Higgs-Feld als Vermittler der Zeit-Masse-Dualität | 3 |
| 4.1 | Modifizierte Higgs-Lagrangedichte                     | 3 |
| 4.2 | Modifizierte Yukawa-Kopplung                          | 4 |
| 4.3 | Higgs-Feld als Verbindung zwischen den Sichten        | 4 |
| 5   | Feldgleichungen in dualer Formulierung                | 4 |
| 5.1 | Klein-Gordon-Gleichung                                | 4 |
| 6   | Lagrange-Formulierung                                 | 4 |
| 7   | Kosmologische Implikationen                           | 5 |
| 8   | Unsicherheit bei $\beta_T$                            | 5 |
| 9   | Schlussfolgerung                                      | 5 |

# 1 Einführung

Die moderne theoretische Physik basiert auf zwei fundamentalen, jedoch nicht vollständig vereinbarten Theorien: der Relativitätstheorie und der Quantenmechanik. Während die Relativitätstheorie Zeit und Raum als dynamische, beobachterabhängige Größen beschreibt, behandelt die Quantenmechanik Zeit als externen Parameter. Diese konzeptionelle Spannung könnte auf eine tiefere Struktur hinweisen, die beide Perspektiven vereinheitlichen könnte.

In dieser Arbeit untersuchen wir eine alternative theoretische Grundlage, die auf der Idee einer fundamentalen Dualität zwischen Zeit und Masse basiert. Ähnlich wie die Welle-Teilchen-Dualität in der Quantenmechanik postulieren wir, dass Zeit und Masse zwei komplementäre Beschreibungen derselben physikalischen Realität darstellen. Während die herkömmliche Relativitätstheorie Zeit als relativ (Zeitdilatation) und Ruhemasse als konstant behandelt, schlagen wir eine mathematisch äquivalente Sicht vor, in der Zeit absolut und Masse variabel ist.

Der Higgs-Mechanismus spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle, da er im Standardmodell für die Erzeugung von Teilchenmassen verantwortlich ist. In unserer dualen Formulierung wird das Higgs-Feld zum zentralen Vermittler zwischen beiden Perspektiven, indem es sowohl die Ruhemasse als auch die intrinsische Zeitskala aller Teilchen definiert. Besonders bemerkenswert ist, dass die einzigartige Position des Higgs-Bosons im Teilchenzoo – als einziges Teilchen ohne klares „Spiegelbild“ – in diesem Rahmen eine natürliche Erklärung findet.

Im Folgenden entwickeln wir einen mathematisch präzisen Formalismus für diese Zeit-Masse-Dualität, reformulieren die fundamentalen Feldgleichungen und leiten konkrete experimentelle Konsequenzen ab. Diese Theorie stellt keinen Bruch mit der etablierten Physik dar, sondern erweitert deren interpretativen Rahmen und könnte tiefere Verbindungen zwischen scheinbar unabhängigen Phänomenen wie Quantenkohärenz, Higgs-Wechselwirkungen und kosmologischen Beobachtungen aufdecken.

# 2 Ausgangspunkt: Higgs-Mechanismus im Standardmodell

Im Standardmodell wird das Higgs-Feld als komplexes Skaldublett eingeführt:

$$\Phi = \begin{pmatrix} \phi^+ \\ \phi^0 \end{pmatrix} \quad (1)$$

Die Lagrangedichte für das Higgs-Feld lautet:

$$\mathcal{L}_{\text{Higgs}} = (D_\mu \Phi)^\dagger (D^\mu \Phi) - V(\Phi) \quad (2)$$

mit dem Higgs-Potential:

$$V(\Phi) = -\mu^2 \Phi^\dagger \Phi + \lambda (\Phi^\dagger \Phi)^2 \quad (3)$$

Die Yukawa-Kopplung beschreibt die Wechselwirkung des Higgs-Felds mit Fermionen:

$$\mathcal{L}_{\text{Yukawa}} = -y_f \bar{\psi}_L \Phi \psi_R + \text{h.c.} \quad (4)$$

Nach spontaner Symmetriebrechung erhält das Higgs-Feld einen Vakuum-Erwartungswert (VEV):

$$\langle \Phi \rangle = \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} 0 \\ v \end{pmatrix} \quad (5)$$

Die Fermionenmassen ergeben sich dann als:

$$m_f = \frac{y_f v}{\sqrt{2}} \quad (6)$$

### 3 Reformulierung im Rahmen der Zeit-Masse-Dualität

#### 3.1 Zeitdilations-Sicht (Standard-Relativität)

In dieser Sicht bleibt die Ruhemasse der Teilchen konstant, während die Zeit relativ ist (Zeitdilatation). Die Masse-Energie-Relation lautet:

$$E = \gamma_{\text{Lorentz}} m_0 c^2 \quad (7)$$

wobei  $\gamma_{\text{Lorentz}} = \frac{1}{\sqrt{1-v^2/c^2}}$  der Lorentz-Faktor ist.

Die Zeitdilatation wird beschrieben durch:

$$t' = \gamma_{\text{Lorentz}} t \quad (8)$$

Die Yukawa-Kopplung führt in dieser Sicht direkt zu einer konstanten Ruhemasse:

$$m_0 = \frac{y_f v}{\sqrt{2}} \quad (9)$$

#### 3.2 Massenvariations-Sicht (T0-Modell)

In dieser alternativen Sicht ist die Zeit  $T_0$  absolut (konstant), während die Masse variabel ist. Das intrinsische Zeitfeld wird definiert als:

$$T(x) = \frac{\hbar}{\max(mc^2, \omega)} \quad (10)$$

wobei  $mc^2$  für massive Teilchen und  $\omega$  für Photonen (als Energie) gilt, um eine einheitliche Behandlung zu gewährleisten. Die Transformationsbeziehung zur Standard-Sicht lautet:

$$m = \gamma_{\text{Lorentz}} m_0 \quad (11)$$

und

$$T(x) = \frac{T_0}{\gamma_{\text{Lorentz}}} \quad (12)$$

wobei  $T_0 = \frac{\hbar}{m_0 c^2}$  die intrinsische Zeit im Ruhezustand ist.

### 4 Das Higgs-Feld als Vermittler der Zeit-Masse-Dualität

#### 4.1 Modifizierte Higgs-Lagrangedichte

Im T0-Modell wird die Higgs-Lagrangedichte modifiziert:

$$\mathcal{L}_{\text{Higgs-T}} = |T(x)(\partial_\mu + igA_\mu)\Phi + \Phi\partial_\mu T(x)|^2 - V(T(x), \Phi) \quad (13)$$

wobei  $V(T(x), \Phi) = -\mu^2 \Phi^\dagger \Phi + \lambda(\Phi^\dagger \Phi)^2$  das Higgs-Potential ist und die modifizierte kovariante Ableitung definiert ist als:

$$T(x)(\partial_\mu + igA_\mu)\Phi + \Phi\partial_\mu T(x) = T(x)(\partial_\mu + igA_\mu)\Phi + \Phi\partial_\mu T(x) \quad (14)$$

## 4.2 Modifizierte Yukawa-Kopplung

Die Yukawa-Kopplung wird im T0-Modell neu formuliert:

$$\mathcal{L}_{\text{Yukawa-T}} = -y_f \bar{\psi}_L \Phi \psi_R + \text{h.c.} \quad (15)$$

Dies führt zu einer geschwindigkeitsabhängigen Masse:

$$m(v) = \gamma_{\text{Lorentz}} \cdot \frac{y_f v}{\sqrt{2}} = \gamma_{\text{Lorentz}} m_0 \quad (16)$$

während das intrinsische Zeitfeld entsprechend skaliert:

$$T(x)(v) = \frac{\hbar}{m(v)c^2} = \frac{\hbar}{\gamma_{\text{Lorentz}} m_0 c^2} = \frac{T_0}{\gamma_{\text{Lorentz}}} \quad (17)$$

## 4.3 Higgs-Feld als Verbindung zwischen den Sichten

Im neuen Rahmen spielt das Higgs-Feld eine duale Rolle:

1. Es erzeugt die Ruhemasse  $m_0$  durch seinen VEV in der Standard-Sicht.
2. Es definiert die intrinsische Zeitskala  $T_0 = \frac{\hbar}{m_0 c^2}$  in der Dualitätssicht.

Die fundamentale Verbindung wird ausgedrückt durch:

$$T_0 \cdot m_0 c^2 = \hbar \quad (18)$$

Diese Beziehung bleibt in beiden Sichten erhalten, da:

$$T(x) \cdot m c^2 = \frac{T_0}{\gamma_{\text{Lorentz}}} \cdot \gamma_{\text{Lorentz}} m_0 c^2 = T_0 \cdot m_0 c^2 = \hbar \quad (19)$$

# 5 Feldgleichungen in dualer Formulierung

## 5.1 Klein-Gordon-Gleichung

Die Standard-Klein-Gordon-Gleichung für das Higgs-Boson lautet:

$$(\square + m_H^2)h(x) = 0 \quad (20)$$

Im T0-Modell wird sie modifiziert zu:

$$i\hbar T(x) \frac{\partial h_T}{\partial t} + i\hbar h_T \frac{\partial T(x)}{\partial t} + \frac{\hbar^2}{2m_H} \nabla^2 h_T = 0 \quad (21)$$

# 6 Lagrange-Formulierung

Die Gesamt-Lagrangedichte des T0-Modells lautet:

$$\mathcal{L}_{\text{Total}} = \mathcal{L}_{\text{Boson}} + \mathcal{L}_{\text{Fermion}} + \mathcal{L}_{\text{Higgs-T}} + \mathcal{L}_{\text{intrinsic}},$$

$$\mathcal{L}_{\text{intrinsic}} = \frac{1}{2} \partial_\mu T(x) \partial^\mu T(x) - V(T(x)) \quad (22)$$

## 7 Kosmologische Implikationen

Das T0-Modell impliziert:

- Modifiziertes Gravitationspotential:  $\Phi(r) = -\frac{GM}{r} + \kappa r$ ,  $\kappa \approx 4.8 \times 10^{-11} \text{ m/s}^2$
- Kosmische Rotverschiebung:  $1 + z = e^{\alpha d}$ ,  $\alpha \approx 2.3 \times 10^{-28} \text{ m}^{-1}$
- Wellenlängenabhängigkeit:  $z(\lambda) = z_0(1 + \beta_T \ln(\lambda/\lambda_0))$ , in natürlichen Einheiten  $\beta_T = 1$

Gravitation entsteht aus  $\nabla T(x)$ .

## 8 Unsicherheit bei $\beta_T$

Der Parameter  $\beta_T$  wird im T0-Modell hergeleitet als:

$$\beta_T = \frac{\lambda_h^2 v^2}{16\pi^3} \cdot \frac{1}{m_h^2} \cdot \frac{1}{\xi} \quad (23)$$

wobei  $\xi \approx 1.33 \times 10^{-4}$ . In natürlichen Einheiten ist  $\beta_T = 1$  exakt [11], während  $\beta_T \approx 0.008$  in SI-Einheiten aus Beobachtungen geschätzt wird [5], was Unsicherheiten mit sich bringt. Weitere Tests sind erforderlich.

## 9 Schlussfolgerung

Die duale Formulierung des Higgs-Mechanismus im T0-Modell bietet eine mathematisch kohärente Neuformulierung, die nicht nur konzeptionell elegant ist, sondern auch konkrete, überprüfbare Vorhersagen liefert. Die Theorie interpretiert den Higgs-Mechanismus nicht nur als Massenerzeuger, sondern auch als Vermittler zwischen zwei komplementären Sichten der Realität: der herkömmlichen Sicht mit Zeitdilatation und konstanter Ruhemasse und einer alternativen Sicht mit absoluter Zeit und variabler Masse.

## Literatur

- [1] Pascher, J. (2025). [Zeit als emergente Eigenschaft in der Quantenmechanik: Eine Verbindung zwischen Relativität, Feinstrukturkonstante und Quantendynamik](#). 23. März 2025.
- [2] Pascher, J. (2025). [Von Zeitdilatation zu Massenvariation: Mathematische Kernformulierungen der Zeit-Masse-Dualitätstheorie](#). 29. März 2025.
- [3] Pascher, J. (2025). [Dynamische Masse von Photonen und ihre Auswirkungen auf Nichtlokalität im T0-Modell](#).
- [4] Pascher, J. (2025). [Die Notwendigkeit der Erweiterung der Standard-Quantenmechanik und Quantenfeldtheorie](#). 27. März 2025.
- [5] Pascher, J. (2025). [Massenvariation in Galaxien: Eine Analyse im T0-Modell mit emergenter Gravitation](#). 30. März 2025.
- [6] Pascher, J. (2025). [Mathematische Formulierung des Higgs-Mechanismus in der Zeit-Masse-Dualität](#). 28. März 2025.

- [7] Pascher, J. (2025). [Feldtheorie und Quantenkorrelationen: Eine neue Perspektive auf Instantaneität](#). 28. März 2025.
- [8] Pascher, J. (2025). [Kompensatorische und additive Effekte: Eine Analyse der Messdifferenzen zwischen dem T0-Modell und dem  \$\Lambda\$ CDM-Standardmodell](#). 2. April 2025.
- [9] Pascher, J. (2025). [Reale Konsequenzen der Umformulierung von Zeit und Masse in der Physik: Jenseits der Planck-Skala](#). 24. März 2025.
- [10] Pascher, J. (2025). [Energie als fundamentale Einheit: Natürliche Einheiten mit  \$\alpha\_{\text{EM}} = 1\$  im T0-Modell](#). 26. März 2025.
- [11] Pascher, J. (2025). [Vereinheitlichtes Einheitensystem im T0-Modell: Die Konsistenz von  \$\alpha = 1\$  und  \$\beta = 1\$](#) . 5. April 2025.
- [12] Pascher, J. (2025). [Anpassung der Temperatureinheiten in natürlichen Einheiten und CMB-Messungen](#). 2. April 2025.
- [13] Pascher, J. (2025). [Zeit-Masse-Dualitätstheorie \(T0-Modell\): Herleitung der Parameter  \$\kappa\$ ,  \$\alpha\$  und  \$\beta\$](#) . 4. April 2025.
- [14] Pascher, J. (2025). [Emergente Gravitation im T0-Modell: Eine umfassende Herleitung](#). 1. April 2025.